

Aarau, Basel, Liestal, Solothurn,
den 28. September 2010

Communiqué

Berufspersonen zeigen grosses Interesse für den Lehrberuf

Über 2000 Personen interessieren sich für das neue Studienangebot für erfahrene Berufspersonen. Vorgesehen ist eine verkürzte Ausbildung, die auf die individuelle Vorbildung von Berufspersonen zugeschnitten wird. Die Kantone AG, BL, BS und SO haben nun zusammen mit der Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) die Modalitäten festgelegt und die Interessierten informiert. Die Zulassung erfolgt über eine Eignungsabklärung; das Studium ist berufsbegleitend. Das Angebot ist auf fünf Jahre befristet. Als längerfristige Lösung setzen sich die vier Kantone bei der EDK dafür ein, dass das reguläre Studienangebot für erfahrene attraktiver wird.

Am 2. Juli 2010 haben die Kantone des Bildungsraums (AG, BL, BS und SO) gemeinsam mit den Kantonen Bern und Zürich der Öffentlichkeit ein Massnahmenpaket präsentiert, mit welchem die Rekrutierung von Lehrpersonen verstärkt werden soll. Hintergrund ist der zunehmende Mangel an Lehrpersonen, wie er sich in vielen Kantonen der Deutschschweiz teilweise bereits auswirkt. Eine zentrale Massnahme ist die Einführung eines verkürzten Studiums für erfahrene und geeignete Berufspersonen.

Grosses Interesse im Bildungsraum

An der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) haben sich seither über 2000 Personen gemeldet, die Interesse an einem solchen Studium haben. Das grosse Interesse zeigt, dass der Lehrberuf von Berufstätigen in anderen Berufsfeldern als attraktiv eingeschätzt wird. Die Interessentinnen und Interessenten sind inzwischen über die Studienbedingungen und die Zulassungsmodalitäten informiert worden.

Qualitativ hochwertiges Angebot

Die Bildungsraum-Kantone und die PH FHNW legen Wert darauf, dass das neu angebotene Studium für erfahrene Berufspersonen eine hochwertige Ausbildung gewährleistet. Die Studierenden besuchen die regulären Studienmodule und keine "Sonderkurse". Der Unterschied zu einem regulären Studium besteht darin, dass die Berufserfahrung beim neuen Angebot besonders hoch gewichtet und individuell angerechnet werden kann. Entsprechend wird der Studienweg individuell auf die jeweilige Vorbildung und das Interesse zugeschnitten und verkürzt. Das Studium dauert so vier bis sechs Semester. Studierende mit einer maturitären Vorbildung können ihr Studium jederzeit zum Erwerb eines regulären gesamtschweizerischen Diploms erweitern.

Anspruchsvolle Eignungsabklärung

Nur wer sich über eine erfolgreiche Berufstätigkeit ausweist und eine anspruchsvolle Eignungsabklärung besteht, kann mit dem neuen Studienprogramm beginnen. Die Eignungsabklärung dient zugleich als Grundlage für die individuelle Zusammenstellung des Studiums. Damit wird

gewährleistet, dass nur geeignete Personen mit dem Studium beginnen und ihr Studienweg optimal auf die berufliche Voraussetzung abgestimmt ist.

Berufsbegleitendes Angebot

Das Studienangebot für erfahrene Berufspersonen ist als Teilzeitstudium angelegt. Studierende können während des Studiums zu maximal rund 50 Prozent in ihrem angestammten Beruf tätig sein oder direkt und begleitet durch erfahrene Lehrpersonen mit dem Unterrichten beginnen. Die Kantone sehen dazu Begleitmassnahmen in den Schulen vor.

Teil eines Gesamtprogramms "Laufbahn Schule"

Unter dem Titel "Laufbahn Schule" planen die vier Kantone des Bildungsraums gemeinsam mit der PH FHNW verschiedene Massnahmen, die die Attraktivität des Lehrberufs stärken. Dazu gehören unter anderem auch ein vereinfachter Zugang mit Berufsmaturität, verbesserte Nachqualifikationsmöglichkeiten, Kurse für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger sowie für Lehrpersonen aus dem Ausland.

Langfristige Attraktivitätssteigerung des Lehrberufs für erfahrene Berufspersonen

Das Studienangebot für erfahrene Berufspersonen ist bis 2016 befristet. 2011 stehen dafür insgesamt rund 250 Studienplätze zur Verfügung, der Einstieg ins Studium ist halbjährlich möglich. Die Bildungsdirektoren der Bildungsraum-Kantone sind überzeugt, dass dank dieser Sofortmassnahme den Schulen bald mehr Lehrpersonen mit einem für die Schule wertvollen Erfahrungshintergrund zur Verfügung stehen. Wie sich die über das verkürzte Studium ausgebildeten Lehrpersonen im Unterricht bewähren, wird durch eine mehrjährige Begleitforschung evaluiert.

Die Bildungsdirektoren sind über das befristete Studienangebot hinaus generell daran interessiert, verstärkt erfahrene Berufspersonen auch für das reguläre Studienangebot zu gewinnen. Daher lancieren die Bildungsdirektoren bei der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK einen Vorstoss mit dem Ziel, die gesamtschweizerisch regulierten Studiengänge der Pädagogischen Hochschulen generell für erfahrene Berufspersonen besser zugänglich und attraktiver zu machen.

Informationen sind erhältlich unter:

www.bildungsraum-nw.ch/laufbahn-schule